

Konzertbesucher reisen nach Sefarad

Das Duo Zaruk aus Spanien gastiert bei 12xK in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg

Von Heike Baake

Harenberg. Das Duo Zaruk aus Spanien gastiert am Sonntag, 12. November, in der Reihe 12xK in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg. Mit Cello, Gitarre, Vihuela und Zither erzählen Iris Azquinez und Rainer Seiferth Geschichten von vertriebenen, sefardischen Juden.

Azquinez und Seiferth widmen sich ganz der Musik der sefardischen Juden, die Ende des 15. Jahrhunderts aus Spanien vertrieben wurden. Ihre Lieder spiegeln die Wehmut über die verlorene, spanische Heimat Sefarad wider. Durch die mündliche Überlieferung der Melodien entstehen viele unterschiedliche Interpretationen. In Zaruks Arrangements finden Klassik, Jazz, traditionelle Musik, Kombiniertes, Improvisiertes und Virtuosität einen gemeinsamen Weg.

Iris Azquinez wurde 1984 in Madrid geboren und bekam von ihrer Mutter bereits mit drei Jahren Cello- und mit fünf Jahren Klavierunterricht. Sie gibt Konzerte in ganz Europa – als Solistin und auch in verschiedenen Ensembles.

Rainer Seiferth wurde 1973 in Selb/Oberfranken geboren und hatte bereits mit zehn Jahren seinen ersten Gitarrenunterricht an der Musikschule Nürnberg. Seit seinem 13. Lebensjahr übernahm er Kompositionstätigkeiten für zahlreiche Bands und Ensembles. Seit zehn Jahren lebt der Musiker in Spanien. Neben der klassischen

